

Bläserklasse präsentiert ihr Können

Die drei Musikvereine Eschenbach, St. Gallenkappel und Goldingen bieten mit der Bläserklasse Eschenbach eine Ausbildungsklasse für Erwachsene an, welche das Erlernen eines Musikinstrumentes im Gruppenunterricht ermöglicht. Am Donnerstag, 4. April, präsentierte bereits die vierte Klasse nach zweijähriger Ausbildungszeit ihr Können am Abschlusskonzert.

Die Aula im Schulhaus Breiten in Eschenbach füllte sich mit interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern. Die Bläserklasse machte sich auf der Bühne bereit und startete in das rund einstündige Konzert. Es war eine Freude zu sehen, wie alle Musizierenden mit viel Spielfreude und Engagement im Ensemble musizierten. Dirigent Marcel Schöni leitete die Formation gekonnt und schaffte mit seinen Stückansagen kurze Verschnaufpausen für seine Musizierenden. Vor zwei Jahren übte er mit seinen Schützlingen den allerersten Ton auf den Instrumenten und nun spielten sie alle Literatur aus den Sparten Rock, Filmmusik, Blues oder Marsch. Eindrücklich.

Adieu Marcel

Das Konzert war zugleich das Abschlusskonzert von Dirigent Marcel Schöni. Aktuell ist er in seiner Wohnregion verantwortlich für den Aufbau von Kinder-Bläserklassen in der Volksschule und beendet deshalb das Schaffen in der Bläserklasse Eschenbach. Marcel Schöni hatte massgeblich zur Gründung der Bläserklasse im Jahr 2015 beigetragen. Seither stand er der Bläserklasse als musikalischer Leiter vor und investierte viel

Zeit und Herzblut in die Ausbildung der Erwachsenen. Der Vorstand der Bläserklasse Eschenbach bedankte sich bei Marcel Schöni für sein grosses Engagement und wünschte dem abtretenden Dirigenten viel Erfolg für seine beruflichen Projekte, gute Gesundheit und schöne Momente im Kreise seiner Familie.

Willkommen Lukas

Die Musizierenden der aktuellen Bläserklasse werden sich weiterhin wöchentlich zur Probe in St. Gallenkappel treffen. Sie möchten ihre Fähigkeiten weiter vertiefen und wertvolle Spielpraxis sammeln. Und so übernimmt Lukas Schinzel die musikalische Leitung des Ensembles für dieses Zusatzjahr. Der Vorstand freut sich und begrüsst Lukas Schinzel ganz herzlich in der Bläserklasse-Familie.

Im Anschluss an das Konzert tauschte man sich beim Apéro aus und freute sich über das Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern und Weggefährten.

Anfänger-Bläserklasse für Sommer 2025 geplant

Im August 2025 soll dann wiederum eine frische Anfänger-Bläserklasse starten.



Unter der musikalischen Leitung von Marcel Schöni brilliert die Bläserklasse Eschenbach mit ihrem Können nach zweijähriger Ausbildungszeit.

Das Angebot richtet sich an Erwachsene, die gerne in der Gruppe musizieren lernen wollen. Die Teilnehmenden machen mit, weil sie schon immer ein Blas- oder Schlaginstrument lernen wollten und nie die Möglichkeit dazu hatten. Oder weil sie früher ein Instrument gespielt haben und dies in der Gruppe auffrischen wollen. Andere wiederum wollen ihr Guggen-Instrument von Grund auf begreifen und das Musizieren nach Noten lernen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass zahlreiche Absolventinnen und Absolventen auch nach der Ausbildungszeit weiterhin musizieren und in diversen Ensembles und Vereinen im Linthgebiet musikalisch mitwirken.

Interessiert?

Haben Sie ebenfalls Interesse im Gruppenunterricht unter fachkundiger Leitung ein Instrument zu erlernen? Melden Sie sich bei uns. [_eing](#)

Kontakt für Interessierte:
www.blaeserklasse-eschenbach.ch;
Vreni Ulrich, Präsidentin Bläserklasse;
info@blaeserklasse-eschenbach.ch



Stark gebrüllt beziehungsweise gekämpft: Der Uzner Januyan Logeswara (links) holt sich in Wettingen den Turniersieg. Bild zvg

Uzner Karateka feiert überlegenen Sieg

Die Schweizer Karate-Elite versammelte sich kürzlich in Wettingen zum ersten von drei Swiss-League-Turnieren dieses Jahres. Inmitten der hochkarätigen Teilnehmer stach besonders ein Athlet hervor: Januyan Logeswaran aus Uznach.

Januyan Logeswaran, der im Kumite (Kampf, bis 67 kg) antrat, dominierte seine Kategorie und sicherte sich verdient die Goldmedaille. Der Uzner liess seinen Gegnern keine Chance und gewann souverän sämtliche Kämpfe des Tages. Diese Leistung war keine Überraschung für diejenigen, die Logeswarans Karriere verfolgen. Bereits im vergangenen Jahr glänzte er mit bemerkenswerten Erfolgen, darunter der Sieg beim Swiss-League-Turnier in Windisch, der Gewinn der Zürcher Kantonalmeisterschaften und der Triumph beim internationalen Lions-Cup in Lustenau.

Durch seinen Sieg in Wettingen hat sich Logeswaran nicht nur die Bewunderung seiner Mitstreiter und der Zuschauer gesichert, sondern auch frühzeitig einen Platz in der Schweizer Meisterschaft im Karate erobert. Dieser Erfolg unterstreicht seine Position als einer der vielversprechendsten Karatekas in der

Schweiz und setzt ein deutliches Signal für die kommenden Wettkämpfe.

Duftmarke gesetzt

Die Swiss-League-Turniere sind für die Athleten nicht nur eine Plattform, um sich auf nationaler Ebene zu messen, sondern auch eine wichtige Vorbereitung auf die Herausforderungen der Schweizer Meisterschaft. Mit seinem jüngsten Sieg hat Januyan Logeswaran bewiesen, dass er ein ernst zu nehmender Anwärter auf den nationalen Titel ist und setzt damit die Latte für seine Konkurrenten hoch.

Für die lokale Sportgemeinschaft von Uznach ist Logeswarans Leistung ein Grund zum Feiern. Es wird spannend zu beobachten sein, wie er seine beeindruckende Form durch das Jahr hinweg beibehält und auf der grossen Bühne der Schweizermeisterschaft im November auftritt.

_Mirco Dalla Lana

Tagesfamilien Linthgebiet – mit neuem Standbein in die Zukunft

Nachdem der Verein Tagesfamilien Linthgebiet (TFL) 2023 sein 15-Jahre-Jubiläum feiern durften, steht heuer ein neuer Meilenstein an. Im August startet die schulergänzende Betreuung in Kaltbrunn und die schulergänzende Tagesstruktur in Eschenbach – aufgebaut und geführt von Tagesfamilien Linthgebiet.

Die Vereinsversammlung machte es Ende März deutlich: Das Jahr 2024 fühlt sich für TFL wie der Beginn einer neuen Ära an. Das Beschreiten des Feldes «Schulergänzende Betreuung» (SEB) kommt einer wichtigen Diversifizierung gleich. Präsidentin Daniela Zimmermann, Geschäftsstellenleiterin Brigitte Zahner, Leiterin Rechnungswesen Anita Gübeli und der ganze Vorstand haben in den vergangenen Monaten einen enormen Effort geleistet.

Zusammen mit den Politischen Gemeinden Kaltbrunn und Eschenbach sowie den jeweiligen Schulen wurden optimale SEB-Rahmenbedingungen geschaffen. Reglemente und Konzepte wurden erstellt, Infrastruktur- und Budgetfragen geklärt sowie die Personalrekrutierung an die Hand genommen. Diese Herausforderungen konnten nur dank der Expertise der Tagesfamilienorganisation angepackt werden. Die Vorbereitungen sind auf Kurs. TFL freut sich jetzt schon auf den Moment, wenn die Türen der Betreuungsinfrastrukturen nach den Sommerferien aufgehen.

Qualitätsbewusstsein in der familienergänzenden Betreuung

Familienergänzende Betreuung ist nie eine 08/15-Sache. Entsprechend divers sollen auch die Betreuungsangebote sein. Mit dem Modell der Tagesfamilie, in welcher das Kind in einer Geborgenheit schenkenden Atmosphäre Betreuung und Bildung erfährt, entspricht TFL nach wie vor einem grossen Bedürfnis. Gleiches gilt für den Mittagstisch. Die Vermittlerinnen Rosmarie Schmucki und Franziska Meyer sind dabei wichtige Schnittstellen zwischen Erziehungsverantwortlichen und Tagesfamilie.

Im letzten Jahr führte TFL eine Qualitäts-Umfrage bei allen Involvierten durch. Es zeichneten sich Resultate mit einer Zustimmung von 90 Prozent und mehr



Interessierte und engagierte Revisoren: Neugewählt ist Michael Helbling (l.) und wiedergewählt Thomas Jud.

ab. Sehr hohe Werte erreichten unter anderem die Qualität der Betreuung und der Verpflegung der Kinder, die Freude an der Tätigkeit als Betreuungsperson sowie die wertschätzende Begleitung und kompetente Betriebsführung in der Tagesfamilienorganisation.

Neuer Revisor ist Michael Helbling

Alle ordentlichen Traktanden inklusive Jahresrechnung 2023 und Budget 2024 wurden an der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt. Ebenso wurden Präsidentin Daniela Zimmermann und die Vorstandsmitglieder Rolf Baltensperger, Gabi Corvi, Priska Diethelm, Reto Gubelmann und Brigitte Zahner wiedergewählt. Auch Thomas Jud stellte sich erfreulicherweise wieder für das Amt des Revisors zur Verfügung. Für den scheidenden Revisor Pierluigi Chiodini musste ein Ersatz gefunden werden. Die gute Vernetzung mit Kaltbrunn – schon der ehemalige Gemeindeschreiber Thomas Wey war langjähriger Revisor bei TFL – griff erneut, und so konnte der neue Gemeindeschreiber Michael Helbling für diese Aufgabe gewonnen werden.

Tagesfamilien Linthgebiet schätzt sich glücklich, mit dem Vorstands-, Revisoren- und Geschäftsleitungsteam, den Vermittlerinnen und engagierten Betreuungspersonen sowie den neu dazustossenden Fach- und Betreuungspersonen an den SEB/SET-Standorten die Zukunft gestalten zu können und gemeinsam mit Herzlichkeit und Professionalität den Slogan «Gut – Besser – Tagesfamilien» zu leben.

_eing